

Pfarrbrief



FRÜHLING 2025
NEUKIRCHEN/VÖCKLA

Katholische Kirche
in Oberösterreich



MIT GOTT WACHSEN ...

WIE EIN SCHNEEGLÖCKCHEN IM FRÜHLING,
WEI EIN SPRÖSSLING IM ANTLITZ DER SONNE,
WIE EIN KÜKEN IM NEST,
WIE EINE BLÜTE AM APFELBAUM,
WIE EIN BABY IM LEIBE DER MUTTER,
WIE EIN SCHILFHalm AM FLUSSUFER,
WIE WIR

Allen Leserinnen und Lesern
einen schönen Frühlingsbeginn
und eine gesegnete Zeit!

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!



Mit Gott wachsen

... so lautet der Titeltext dieser Ausgabe des Pfarrblattes. Da spürt man eine richtige Dynamik. Da ist Bewegung und kein Stillstand. Da strebt etwas empor und möchte erblühen. Jetzt, wo die Tage wieder länger werden und das Sonnenlicht bereits die Erde erwärmt, strecken schon hier und da zarte Knospen ihre Köpfe der Sonne entgegen. Es ist immer wieder ein imposantes Schauspiel, wie nach dem Eis und der Kälte des Winters die Erde wieder zu sprießen beginnt. Die Natur kann uns hier helfen, auch so manches über unseren Glauben zu lernen.

Die Fastenzeit lädt uns ein, manches wieder bewusst in den Blick zu nehmen. Wo ist etwas kalt und starr in meinem Leben und braucht wieder ein paar Sonnenstrahlen der Liebe? Wo scheint etwas tot zu sein, ist jedoch nur etwas unter der Erde vergraben und kann mit einem guten Wort, einer freundlichen Geste oder einem zärtlichen Blick wieder zum Leben erwachen? Wo muss ich nur ein bisschen den Schnee und das Eis abschaben, damit das Leben wieder Luft und Licht bekommt? Wir glauben an einen Gott des Lebens, der am Ostermorgen auferstanden ist. Dort, wo Gott ist, da ist immer Leben in Fülle (vgl. Joh 10,10). Manchmal braucht es nicht viel und das wärmende Licht Gottes bringt alles zum Erblühen. Oftmals ist es nur eine kleine, dünne Eisschicht, die das Leben noch zurückhält. Mit Gott und an seiner Hand darf und kann es wieder aufblühen.

Die Fastenzeit lädt uns auch ein, Dinge wegzulassen, die nicht dem Leben dienen, und so manch erfrorener Beziehung oder Freundschaft, auch der mit Gott, neues, warmes Leben einzuhauchen. Auch mein Glaube ist vielleicht an manchen Stellen erstarrt oder leblos. Bitten wir diesen Gott des Lebens, dass er auch diese Bereiche mit neuer Freude, Kraft und Licht erfüllt. Gott hat keinen sehnlicheren Wunsch, als dass unser Leben erblüht und die Gaben und Fähigkeiten jedes Einzelnen ganz zur Entfaltung kommen.

In diesem Sinne wünsche ich euch, liebe Pfarrbevölkerung, eine ganz gesegnete Fastenzeit. Möge es eine Zeit des neuen Erwachens, des Aufblühens und der Freude über die kommende Auferstehung sein.

**Euer Pfarrprovisor
Christoph Buchinger**

Liebe Pfarrangehörige!



40 Tage Fastenzeit: Vorbereitung auf das Osterfest 2025

Was ist der tiefere Grund? Wie geht Fasten, Beten und Almosengeben – und wie geht es nicht? Diese Frage scheint der Schlüssel für echtes Fasten in unserer Zeit zu sein.

Jesus warnt seine Jünger davor, ihre Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen. Sie sollen Opfer nicht herausposaunen, Münzen nicht extra klimpern lassen, sichtbar fasten und griesgrämig und ungepflegt daherkommen. Stattdessen sollen sie all das im Verborgenen tun: im stillen Kämmerlein hinter verschlossenen Türen, nicht erkennbar für andere Menschen. Aber das ist nicht das Wesentliche, worum es Jesus geht.

Letztlich geht es Jesus darum, was bzw. wen die Jünger im Blick haben sollen, wenn sie sich um Gerechtigkeit wie Fasten, Gebet und Almosengeben mühen. Sein tiefstes Anliegen ist, dass Menschen Gott suchen und sich fragen: Was möchte ER von mir und für mich? Wie kann ich seinem Willen gerecht werden? Und wie finde ich hinter all dem die Erfüllung für mein Leben?

Wenn Jesus seine Jünger einlädt, das Beten, Fasten und Almosengeben im Verborgenen zu tun, dann fallen die äußeren Reize fast automatisch weg. Und: Im Verborgenen ist Gott! Das überhören wir so leicht in diesem Evangelium. Aber es steht wörtlich so drin: Gott sieht nicht nur das Verborgene, er ist selbst im Verborgenen!

Wenn ich mich ins Verborgene zurückziehe, dann kann es leichter fallen, die Frage nach dem Wozu zu stellen und mich neu auf Gott auszurichten ... wie der Blick auf das Licht einer angezündeten Kerze im bewusst abgedunkelten Raum. Aber ich kann auch die Erfahrung machen, dass Gott die Leerstellen aus meinem zwischendurch entflohenen Weltenlärm füllt, weil er mich immer schon sieht, mich immer schon liebt, ganz unabhängig davon, wie andere mich sehen, und auch unabhängig davon, wie ich mich selbst sehe.

Wenn ich im Gebet Gott alles anvertraue, was mich bewegt – meine Freuden und Hoffnungen, aber auch meine Sorgen und Ängste – dann kann ich erfahren, dass er mich hört, sich mit mir freut, mit mir leidet und mir neue Zuversicht schenkt. Er zeigt mir Wege, die ich bisher nicht sehen konnte, die ich aber im Verborgenen entdecken darf.

Wenn ich über das Almosengeben nachdenke, kann ich erkennen, wie reich ich bin, weil Gott mich liebt. Dann kann ich überlegen, wie und mit wem ich diese Liebe teilen kann – vielleicht durch finanzielle Unterstützung, aber auch, indem ich meine Zeit, meine Fähigkeiten und Talente mit anderen teile.

Worum geht es eigentlich? Es geht um Gott. Um Gott, der schon längst da ist und verborgen gegenwärtig ist. Machen wir uns auf die Suche. Mit den Augen des Herzens wird uns dann aufs Neue das Licht von Ostern leuchten.

Eine gesegnete Oster-Vorbereitungszeit wünscht uns allen im Namen des PGR

Diakon W. Habring, Pfarrgemeinderatsobmann u. Sprecher des Seelsorgeteams

Altpfarrer Karl Kammerer ist Ehrenbürger unserer Gemeinde – wir gratulieren



Fotoquelle privat:
PGR-Mitglied Karl Kritzingner, Pfarrprovisor Christoph Buchinger, Altpfarrer Karl Kammerer

In feierlichem Rahmen wurde am 9. November 2024 Konsistorialrat Karl Kammerer als Ehrenbürger der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla geehrt.

Die Verleihung dieser Auszeichnung erfolgte für seine Verdienste und sein prägendes Wirken als langjähriger Pfarrer in unserer Gemeinde und als Pfarrprovisor in Zipf. Altbürgermeister und ehemaliger Pfarrgemeinderatsobmann Johann Ramp hielt die würdige Laudatio.

Im Jahr 1973 verließ Pfarrer Pilshofer die Pfarre. Für die frei gewordene Stelle gab es vorerst keine Bewerbungen. Pfarrer Kammerer, der damals in Ried im Innkreis als Kooperator wirkte, bewarb sich, und damit begann sein 46 Jahre langer Einsatz in Neukirchen an der Vöckla. Der Umbau der Kirche, die Installation einer neuen Orgel, die Renovierungen von Pfarrhof und Pfarrheim, zuletzt der Umzug ins Pfarrheim und vieles mehr fielen neben intensiver seelsorglicher Arbeit in einer herausfordernden Zeit in seine Amtszeit.

Seiner Leidenschaft für elektrische Installationen, Uhren und das Glockengeläut ging und geht er – wenn es seine Gesundheit zulässt gerne nach. Außerdem war Pfarrer Kammerer stets aufgeschlossen gegenüber dem Einsatz von Laien im Gottesdienst und ebnete so schon sehr früh den Weg für Wortgottesdienstfeiern in unserer Pfarrgemeinde. Dafür und für seine Unterstützung auch nach seiner Pensionierung in Form von Eucharistiefeiern an Wochen- und Feiertagen dankte ihm auch Edith Aschenberger, stellvertretend für das Seelsorgeteam, im Rahmen der Verleihungsfeier.

Wohlwissend, dass Altpfarrer Kammerer kein großer Freund von Ehrungen und Anerkennungen ist, möchten wir an dieser Stelle unsere Wertschätzung für seine Verdienste und sein prägendes Wirken zum Ausdruck bringen und ihm herzlich zur Ehrenbürgerschaft gratulieren.

Sternsingen 2024/25



70 Jahre machen keinen Unterschied!

Sternsingen macht in jedem Alter Freude - fast 70 Jahre trennten heuer die jüngste Sternsingerin vom ältesten Sternsinger.

Herzlichen Dank an alle Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer, die auch dieses Mal wieder mit viel Engagement ein großartiges Zeichen der Nächstenliebe setzten. 17 Gruppen waren nach den Weihnachtsfeiertagen im Gemeindegebiet unterwegs und erbrachten wieder ein stolzes Spendenergebnis. Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Zum Abschluss der Aktion feierten die Erwachsenen und Kinder mit Diakon Walter Habring und Wortgottesdienstleiterin Andrea Ott-Meinhart einen Gottesdienst am Dreikönigstag. Ein großes Dankeschön an alle, die als Sternsinger:innen unterwegs waren und an alle Einwohner:innen, die so großzügig gespendet haben.

AUFRUF: Die Umhänge der Königinnen und Könige bedürfen dringend einer „Sanierung“, auch neue Umhänge könnten wir gut brauchen. Wir freuen uns, wenn geschickte Näher:innen sich dieser Aufgabe annehmen und sich bei uns melden. Herzlichen Dank!

DANKE: Wir bedanken uns bei Leonie Kircher. Die junge Tischlerin hat neuen Sterne für die Sternsingeraktion hergestellt bzw. hergerichtet – vielen Dank dafür!

EINLADUNG: Wir sagen allen Sternsinger:innen DANKE und laden am **Sa., den 5. April, ab 10:00 Uhr** wieder zum Filmbrunch ein!



© Fotos privat



Caritas

*Hilfe für
Menschen in Not
in OÖ und in
unserer
Pfarrgemeinde*

Auch in diesem Jahr sind in unserer Pfarrgemeinde wieder die Haussammler:innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung im Rahmen der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, bedürftige Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Mahlzeiten zu unterstützen. Jede Spende zählt – ob groß oder klein.

**Herzlichen Dank für Ihre Nächstenliebe und
Solidarität.**

**Caritas
&Du**
Wir helfen.



Ein Dankeschön ...

- *an alle Verantwortlichen für die wunderschöne Weihnachtsstimmung in der Kirche.*
- *für das Schmücken der Bäume und des Adventkranzes und nicht zu vergessen, auch für das Wegräumen und Entsorgen der Bäume.*
- *für die Spende der Christbäume und des Reisigs.*
- *an das Bauhofteam, das die Christbäume am Kirchen- und am Ortsplatz so schön beleuchtet hat.*
- *für die Schneeräumung und den sicheren Zugang zur Kirche und zum Friedhof.*
- *an die fleißigen Frauen, die sich um den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche so liebevoll kümmern.*
- *an unseren Priester, Wortgottesdienstleiter:innen, Ministrant:innen, die Mesner, Lektor:innen, Zechprübste und Kommunionausteiler:innen, die zum Gelingen unserer liturgischen Feiern beitragen.*
- *an alle ehrenamtliche Mitarbeiter:innen unserer Pfarre, die mit ihren vielen kreativen Ideen Lebendigkeit und Gemeinschaft in unsere Pfarre bringen.*

Beratungsstellen von BEZIEHUNGLEBEN im Bezirk Vöcklabruck - Unterstützung in allen Lebenslagen



Gruppenbild Vöcklabruck (C: privat) von links nach rechts:
Gerhard Mayrhofer, Andrea Reisinger, Angela Parzer, Claudia Moder

BEZIEHUNGLEBEN hat im Jahr 2024 in 1.171 Beratungen Menschen im Bezirk Vöcklabruck begleitet, berichtet Andrea Reisinger, Regionalkoordinatorin der Beratungsstellen von Vöcklabruck und Mondsee.

Die Beratungsstellen von **BEZIEHUNGLEBEN** im Bezirk Vöcklabruck, konkret in Mondsee und Vöcklabruck, bieten umfassende Unterstützung für Einzelpersonen, Paare und Familien in ihren unterschiedlichen und herausfordernden Lebenssituationen an. Ob es um Beziehungsprobleme, persönliche Krisen, Erziehungsfragen, berufliche Herausforderungen, Sexualität, Trennung, Scheidung und Neubeginn, psychische Belastungen, Jobverlust, Trauer oder körperliche Gewalt und seelische Verletzungen geht, die Berater:innen von **BEZIEHUNGLEBEN** begleiten und unterstützen.

"Unsere Beratungsstellen sind Fitnessstudios für die Psyche", betont Andrea Reisinger. Die Berater:innen von **BEZIEHUNGLEBEN** bringen umfangreiche Expertise und Engagement ein, um Menschen in ihren individuellen Anliegen zu begleiten und sie beim „mental und psychischen Krafttraining“ bestmöglich zu unterstützen, so Reisinger.

Bei Bedarf bzw. auf entsprechende Anfrage werden auch Telefonberatungen angeboten.

"Unser Beratungsangebot hat einen positiven Einfluss auf das Leben vieler Menschen in der Region", ist Andrea Reisinger überzeugt. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen dies.

„Durch die einfühlsame Begleitung der Beraterin von **BEZIEHUNGLEBEN** kann ich mein Leben wieder gestärkt nach meinen Vorstellungen gestalten und habe gelernt, mit den persönlichen Krisen zurechtzukommen,“ so das Feedback einer Klientin.

Schwerpunkt Männerberatung und Gewaltberatung wird ausgebaut

Neu im Team Vöcklabruck ist seit Februar 2025 der Gewaltberater, Sozialarbeiter und Filmemacher Gerhard Mayrhofer. Alle Themen, die „Mann“ beschäftigen, finden hier ihren Platz. Terminvereinbarung bei den Beratungsstellen **BEZIEHUNGLEBEN** in Vöcklabruck und Mondsee bitte unter: 0732 773676.

Jeden Montag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr ist in Vöcklabruck ein Erstgespräch auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Ehejubilare 2025



***Sollte es einen Himmel auf Erden geben, so ist er zu
finden in einer glücklichen Ehe.***

Marie von Ebner Eschenbach

Die Pfarre Neukirchen möchte auch heuer wieder alle Jubelpaare, die ihr 25-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges, 60-jähriges oder sogar 65-jähriges Ehejubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst einladen. Dieser findet heuer erstmals im Herbst, am 5. Oktober 2025 statt. Die konkreten Gottesdienstzeiten werden kurzfristig bekanntgegeben.

Aus Datenschutzgründen ist es der Pfarre nicht mehr möglich, Eheschließungsdaten von den Gemeinden zu erhalten und auch die Daten der Pfarre sind leider nicht lückenlos. Deshalb bitten wir die Jubelpaare, sich zu melden!

Alle Hochzeitsjubilare 2025 mögen sich bitte (aus organisatorischen Gründen) bis zum Freitag, den 5. September 2025 anmelden:

- im Pfarrbüro Tel.: 0676 87765248,
- per Mail: pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at,
- oder bei Andrea Ott-Meinhardt 0664/440 4779.

Kommunionhelfer:innen gesucht!

Sie unterstützen den/die Gottesdienstleiter:in bei der Austeilung der Heiligen Kommunion. Sie tragen dazu bei, den Ablauf der Messe zu erleichtern und sorgen dafür, dass alle Gläubigen würdevoll an der Kommunion teilnehmen können. Voraussetzung ist eine kurze Schulung zur Vorbereitung. Termine dazu werden regelmäßig angeboten. Die Kosten werden von der Pfarrgemeinde übernommen. Information und Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro. Bei Interesse bitte melden.

VIELEN DANK!

Das Liturgie-Team der Pfarrgemeinde



Mit dem Familienteam und den Minis durch das Jahr!



Festliche Momente

Die Advents- und Weihnachtszeit mit den
Ministrant:innen und dem Familienteam:



Nikolausfeier:

Viele mutige Kinder trugen
dem Nikolaus ihre
Gedichte vor.

1. Adventsonntag:

Ein wunderschön gestalteter
Familiengottesdienst
mit vielen bunten Adventkränzen,
die von Pfarrer Christoph Buchinger
geweiht wurden.
Im Anschluss fand die Adventfeier
der Ministrant:innen im Pfarrheim statt.



© Fotos Pfarre



Familien-Adventandacht

Das Familienteam lud wieder dazu ein, den Advent in Gemeinschaft mit der ganzen Familie zu feiern.

Sag' mir wo ist Bethlehem: Krippenspiel 2024

Auch 2024 haben viele Kinder beim Krippenspiel mitgewirkt. Sie haben sich auf die Suche nach Weihnachten begeben. Die Aufführung im Pflegeheim und an Heiligabend in der Kinderandacht wurde mit viel Applaus belohnt. Brigitte Ablinger hat dieses wieder mit den Kindern einstudiert. *Herzlichen Dank dafür!*



Eislaufkünste der Mini's

Am Samstag vor den Ferien hieß es für unsere Minis: Ab aufs Eis! Mit Helm, Handschuhen und jeder Menge Gaudi stürzten sich die Kufenflitzer:innen in die REVA-Halle. Egal ob erste vorsichtige Schritte oder flinke Pirouetten - alle hatten sichtlich Spaß! Die Begleiterinnen staunten über die Eislaufkünste der Minis und erhielten wertvolle Tipps, um nicht auf dem Hintern zu landen!

Fasching 2025



Fröhlich sein, Gutes tun Pfarrcafe mit Clown Bonifazius

Nach diesem Motto veranstalteten die Minis und das Familienteam am Faschingssonntag einen besonderen Pfarrcafé. Dem Anlass entsprechend herrschte an diesem Vormittag im Pfarrheim ein buntes Treiben: Tolle Verkleidungen, zahlreiche Besucher:innen, meisterhafte Kuchen und Torten und als besonderes Highlight sorgte Clown Bonifazius für fröhliche Unterhaltung.

Unsere Ministrant:innen und Eltern halfen fleißig mit, damit alle Gäste mit Kuchen und Getränken gut versorgt wurden. Ein besonderes Anliegen war es, bei all der Fröhlichkeit an den Faschingstagen, nicht auf jene Kinder zu vergessen, denen aufgrund einer Erkrankung oder Verletzung gerade nicht zum Lachen zumute ist.

Deshalb werden 50% der Einnahmen an die Cliniclowns gespendet!
Herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben!



© Fotos Pfarre

Einladung

Fußwallfahrt nach St. Wolfgang



von Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 18. Mai 2025

Wir gehen am Samstag vom Kreuzstein über den Falkenstein nach St. Wolfgang und am Sonntag über den Schwarzensee nach Burgau.

Abfahrt mit dem Bus:

8:00 Uhr Zipf Brauereiparkplatz

8:10 Uhr Lokalbahn Vöcklamarkt

Anmeldung für Zimmer und Bus:

bei Alois Stöckl, Tel: 0680 1276341

MIT SELBA GEMEINSAM AKTIV

KÖRPER, GEIST und SEELE im Gleichgewicht zu halten, ist die beste Voraussetzung, um bis ins hohe Alter ein glückliches, erfülltes Leben zu genießen.



© Katholische Kirche OÖ

Infos u. Anmeldung:

Helga Leitner

0676/83002370

leitner.helga11@gmail.com

SelbA - Selbständig & Aktiv
Katholisches Bildungswerk OÖ

Kapuzinerstraße 84

4020 Linz

Telefon: 0732/7610-3213

Telefax: 0732/7610-3779

selba@dioezese-linz.at

<https://www.selba-ooe.at>

SelbA verbindet die Bereiche Gehirntaining, psychomotorisches Training (= Üben der geistig-körperlichen Beweglichkeit) und Kompetenztraining (= Erleichterungen für den Alltag).

Erstkommunion 2025

Ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde



© Foto Pfarre

Diese Kinder freuen sich 2025 auf das Fest der heiligen Erstkommunion:

Maximilian Ablinger	Lukas Huber
Leon Bauernfeind	Mia Mehrl
Emma Dißlbacher	Hannah Preundler
Finn Doppler	Lea Rendl
Sarah Emich	Lena Rosner
Laura Hochrainer	Josef Steinbichler

Mit dem Empfang des eucharistischen Brotes werden die Kinder in die Gemeinschaft der Christ:innen aufgenommen. Diese Mahlgemeinschaft hat einen konkreten Ort, eine konkrete Gemeinschaft: die Pfarrgemeinde. Die Pfarrgemeinde freut sich, dass die Kinder Jesus nun auch im Brot begegnen und dass ihre Gemeinschaft rund um den Altar wächst. Wie Jesus gesagt hat: "Lasst die Kinder zu mir kommen!" (Mk 10,14).

Dieses Jahr findet die Feier der Erstkommunion am **Sonntag, den 25. Mai, um 9:30 Uhr** in unserer Pfarrkirche statt. Zwölf Kinder bereiten sich im Religionsunterricht mit Margit Seiringer und mit den Eltern in Gruppenstunden auf das große Fest vor. Organisatorisch wird die Religionslehrerin ab heuer von einem Erstkommunion-Team der Pfarrgemeinde unterstützt. Dieses Team hat die Aufgabe, gemeinsam mit den Eltern, das Fest in der Pfarrgemeinde zu organisieren, bei Elternabenden zu informieren und zu planen und unterstützt die Eltern bei den Gruppenstunden. Birgit Preundler, Daniela Kinast und Maria Hofer haben diese Aufgabe übernommen.

Herzlichen Dank dafür!

Ein Osterlicht entzünden

Habt ihr schon einmal eine Osterkerze für das festliche Osterfrühstück oder die Osterjause in der Familie gestaltet? Zum Entzünden der Kerze könnt ihr dieses Gebet sprechen:

*Jesus, gestern – noch im Grab
und heute - lebendig.*

Mitten unter uns bist du da!

*Jesus, du bringst Licht in das Dunkel des Todes.
Lass dein Licht der Hoffnung leuchten in unserer
Welt, in unseren Herzen. Jetzt und immer.*

Amen.

Ostergebet



Trauercafé - Unterstützung in der Trauer



Leider erlebt jeder von uns Momente der Trauer. Um betroffenen Menschen in dieser schweren Zeit ein Gefühl des Verstandenwerdens zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich auf neutralem Boden mit anderen Trauernden zu treffen und auszutauschen, findet seit Januar 2025 ein monatliches Trauercafé in Neukirchen statt.

Dieses Trauercafé richtet sich an alle Trauernden, die miteinander ins Gespräch kommen möchten. Es spielt keine Rolle, um wen oder seit wann man trauert. Zeit und Raum der Trauer sind höchst persönliche Angelegenheiten. Die Treffen beginnen immer mit einem kleinen Ritual, bei dem wir an unsere lieben Verstorbenen denken. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Die nächsten Termine sind jeweils freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrheim.

(nur am 25. April ausnahmsweise von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr).



Eine weitere ehrenamtliche Unterstützung bei einem Todesfall bieten wir durch unser „Totenandacht-Team“ und die „Wachtensingergruppe“ an. Unser Angebot umfasst die Unterstützung bei der Totenandacht oder die vollständige Übernahme dieser. Gerne setzen wir uns vorher mit der Familie zusammen, um eine würdige Feier zu gestalten.



Osterzeit - Karwoche

PALMSONNTAG 13. April 2025 - 9:30 Uhr Palmweihe, anschließend Wortgottesfeier

GRÜNDONNERSTAG 17. April 2025 - 19:30 Uhr – Gründonnerstagliturgie

KARFREITAG 18. April 2025 (Fasttag) - bis 15:00 Uhr Betstunden am hl. Grab,

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie, zur Kreuzverehrung kann eine Blume niedergelegt werden, anschließend Betstunde

KARSAMSTAG 20. April 2025 - Tag der Grabesruhe Jesu

20:00 Uhr Osternachtsfeier mit Speisensegnung.

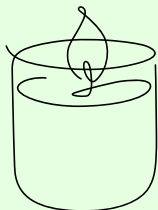
Bitte Kerzen **mit Tropfschutz** oder **Kerzen in Gläsern** die gegen eine Spende von der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt werden, verwenden! Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen, um sie bei der Taufenerneuerung anzuzünden.

OSTERSONNTAG 21. April 2025- Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

9:30 Uhr Osterfestgottesdienst, (WGF) musikalisch gestaltet, Speisensegnung

OSTERMONTAG 22. April 2025 - 9:30 Uhr Hl. Messe

Infos, Termine & Wissenswertes



OSTERNACHT

Kerzen im Glas für Auferstehungsgottesdienst.

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, die praktischen Kerzen im Glas vor der Auferstehungsfeier am Samstag, 20. April 2025 vor der Kirche gegen eine freiwillige Spende (Selbstkostenpreis € 2,50) zu erhalten.

STAMMTISCHE AUFGEPASST! EURE HILFE WIRD BENÖTIGT!

Liebe Pfarrmitglieder,
wir laden euch herzlich zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ein! Helft mit, den Innenraum beim Gräberpflege-Abfallplatz am Friedhof zu weißeln und Holzpflegearbeiten zu erledigen. Als Dankeschön für euren tatkräftigen Einsatz erwartet euch ein Fass Zipfer Bier für einen gemütlichen Stammtischabend, bei dem ihr zusammen anstoßen könnt!
Bitte im Pfarrbüro melden!



STILLES GEBET



Am Karfreitag (nach der Liturgiefeier) und am Karsamstag ist das **STILLE GEBET AM GRAB JESU** in der Kirche jederzeit möglich.

RATSCHERKINDER

Die Ratscherkinder sind am Karfreitag und Karsamstag unterwegs:

Ratscher-Einteilung, am Sa. 5. April, um 9:30 Uhr im Pfarrsaal!

Wer nicht kommen kann und trotzdem dabei sein möchte, bei Edith Aschenberger (0664) 73457152 melden.

Herzlichen Dank an Ramp Hans fürs Reparieren der Ratschen und fürs Anfertigen neuer!

MOBILE KOMMUNION-SPENDUNG

Kranke und ältere Menschen, die sich auf das Osterfest vorbereiten, oder auch während des Jahres die Sakramente zu Hause empfangen möchten, können sich gerne bei Christine Rendl (0664/73911577) oder Walter Habring (0664/2250669) melden. Vielen Dank!

Rezeptidee

KAROTTEN-BLECHKUCHEN

MIT ZITRONENGUSS



60 MINUTEN



24 STÜCKE



<https://www.lecker.de/moehren-blechkuchen-mit-zitronenguss>

ZUTATEN

- 2 Zitronen
- 350 g Karotten
- 250 g weiche Butter oder Margarine
- 2 TL Zimt
- 250 g Zucker
- 1 Pck. Vanillin-Zucker
- 1 Prise Salz
- 6 Eier (Gr. M)
- 250 g Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 250 g gemahlene Mandeln
- 250 g Staubzucker
- 1 Eiweiß (Gr. M)
- Zucker- oder Marzipankarotten

ZUBEREITUNG:

- Zitronen auspressen. Karotten schälen, waschen und fein raspeln. Mit 4 Esslöffel Zitronensaft beträufeln.
- Fett, Zimt, Zucker, Vanillezucker und Salz cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Mehl, Backpulver und Mandeln mischen und unter die Ei-Zucker-Masse rühren. Karottenraspel unterheben. Backblech fetten und mit Mehl ausstäuben. Teig darauf glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175 °C/ Umluft: 150 °C/) 30-35 Minuten backen. Auskühlen lassen.
- Puderzucker in eine Schüssel sieben. Eiweiß und 2-3 Esslöffel Zitronensaft zugeben und zu einem glatten Guss verrühren. Guss auf dem kalten Kuchen verteilen und ca. 1 Stunde trocknen lassen. Kuchen in 24 Stücke schneiden und mit Marzipan- oder Zuckerkarotten verzieren.

Gutes Gelingen!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 8:30 Uhr – 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten und Kontakte Pfarrbüro

Pfarrsekretärin

Petra Loy
Tel: 0676-87765248
pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie
sich bitte an das Pfarrbüro in Frankenburg:

Di - 08:00 - 11:00, 15:00 - 17:00

Do - 08:00 - 11:00, Fr - 08:00 - 11:00

Telefon: [07683/8312-0](tel:07683/8312-0)

pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Pfarrprovisor

Christoph Buchinger
christoph.buchinger@dioezese-linz.at



Arbeiten am und rund um den Friedhof

Der Frühling steht vor der Tür und damit beginnt auch das neue Arbeitsjahr. Bald wird wieder gezupft, gemäht, gekärchert und gekehrt. Wenn Sie sich vorstellen können, uns in dieser Saison zu helfen, den Friedhof und die Umgebung sauber zu halten, melden Sie sich bitte bei Erika Brugger oder im Pfarrbüro. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Vielen Dank!

Wir möchten alle Friedhofsbesucher:innen bitten, sich an die Vorgaben beim Abfallplatz zu halten. Es kostet viel Zeit und Mühe, den unsachgemäß entsorgten Müll zu trennen und eigenständig zu entsorgen.

Vielen Dank an alle, die sich daran halten!



Bildquellen: Pfarre



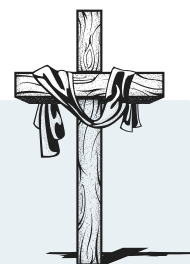
zum Nachdenken

Seit Ostern ist etwas anders geworden.
Es ist kein Verlass mehr darauf,
dass das Leben mit dem Tod wirklich aus ist.

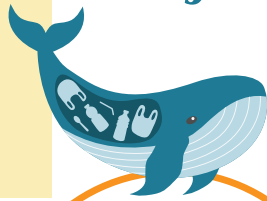
Es ist kein Verlass mehr darauf,
dass es besser wäre, ohne Auferstehungshoffnung zu leben.
Seit Ostern hat sich eine neuartige Hoffnung
in die Gendankengänge der Herzen eingeschlichen.

Seit Ostern muss der Tod mit dem Leben rechnen!

(Hans Eidenberger)



Das große Plastikwissen für Kinder



1. Wusstest du, dass es Menschen gibt, die den Ozean vom Plastikmüll befreien möchten? Der Niederländer Boyan Slat ist gerade einmal 22 Jahre alt. Er möchte die Meere vom Plastikmüll befreien. Dabei hilft ihm die Meeresströmung. Sie treibt den Müll in Barrieren, die im Meer schwimmen.

3. Wusstest du, dass Forscher per Zufall herausgefunden haben, dass die Raupen der Wachsmotte *Galleria mellonella* Plastiktüten fressen können? Die Larve braucht nur 40 Minuten, um ein paar Löcher in eine Plastiktüte zu fressen. Eigentlich ernähren sich die Larven vom Bienenwachs. Denn die Motten legen ihre Eier in Bienenstöcken ab. Wissenschaftler streiten noch darüber, ob die Motte das Plastik auch verdauen kann und durch ihre Verdauung eine plastikfreie Masse herstellt.

2. Wusstest du, dass in manchen Duschgels und Peelings Plastik ist? Dieses Plastik heißt „Mikroplastik“. Mikroplastik ist zum Beispiel in Peelings. Peelings sind ähnlich wie Duschgels, aber sie haben kleine Körnchen drinnen. Wenn man sich beim Duschen damit einschäumt, rubbeln diese Körnchen wie Sand auf der Haut. Das hilft, alte Hautschuppen von der Haut zu schälen und die Haut wieder frisch zu machen.

4. Wusstest du, dass Getränke aus Getränkedosen krank machen können? Getränkedosen sind im Inneren beschichtet. Um diese Innenbeschichtung herzustellen, verwendet man Bisphenol A. Das ist ein Baustein von Plastik. Aus den Getränkedosen kann sich Bisphenol A herauslösen. Das Problem: Bisphenol A macht krank, vor allem Kinder. Es kann der Leber schaden oder auch den Nieren.



Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de

OSTERSUCHBILD:

Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: In das farbenfrohe Suchbild haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

*Unsere neue
Seelsorgerin, Frau Dragana Mijatović
stellt sich vor:*



**Herzlich
Willkommen**

Als Pfarrgemeinde sind wir berufen, gemeinsam auf Gottes Weg zu sein und in seinem Geist zusammenzuwachsen. Ich freue mich, euch auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Mein Name ist Dragana Mijatović und seit dem 1. März bin ich als Seelsorgerin in den Pfarren Neukirchen und Oberhofen tätig. Ursprünglich stamme ich aus Kreševo, einem kleinen Ort in Bosnien u. Herzegowina. 2016 habe ich mein Studium an der Katholisch-Theologischen Universität in Sarajewo abgeschlossen und meinen Magister in Theologie erlangt. Nach dem Studium habe ich ein Jahr lang als Religionslehrerin in Jajce gearbeitet. Im November 2017 bin ich nach Österreich gezogen und habe meinen Beruf in der Pfarre Steyr ausgeübt. Zunächst habe ich fast ein Jahr lang in der Pfarre Garsten gearbeitet und dann mein Pastoral-Einführungsjahr absolviert. Von Sept. 2023 bis Jan. 2025 war ich als Seelsorgerin in den Pfarren Steyr-Resthof und Gleink tätig. Dort war ich für die Firm- und Erstkommunionvorbereitung sowie für die Feier der Sakramente zuständig. Ich freue mich sehr darauf, die Pfarre Neukirchen kennenzulernen und mit euch gemeinsam nach Gott zu suchen. Mein Wunsch ist, dass wir gemeinsam durch Gebet und die Feier der Sakramente Gott immer näher kommen und seine Größe preisen.

Nachruf Dr. Johann Aschenberger



Bild: privat

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Dr. Johann Aschenberger, unserem langjährigen Gemeinde-, Schul- und Betriebsarzt, der am 21. Januar plötzlich verstorben ist.

Als Mitglied des Seelsorgeteams unserer Pfarrgemeinde möchte ich mich ausdrücklich für sein Lob und die Anerkennung unseres Kirchenchores bedanken. Hans war es bis zuletzt ein Anliegen, den Kirchenchor zu fördern. Nach vielen Festgottesdiensten mit anschließendem Orgel-Festpräludium war Hans immer der Letzte, der andächtig und sichtlich gerührt mit Applaus das Gotteshaus verließ.

Mögen dich, lieber Dr. Hans Aschenberger, himmlische Klänge auf ewig begleiten. Wir vermissen dich als einzigartigen Menschen! Besonders hervorzuheben ist auch, wie liebevoll und fürsorglich du stets Kontakt zu Altpfarrer Kammerer und Frau Wolkersdorfer gepflegt hast. Du hast mit deiner Familie Spuren hinterlassen, deren Auswirkungen wir bis heute dankbar in unserer Pfarre erleben dürfen.

Walter Habring u. das Seelsorgeteam Neukirchen